Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 9

Rubrik: Der Jahresbericht 1955 der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Standard (Switzerland) folgende Verwendung: 46 Prozent für den Einkauf der Produkte, 34,5 Prozent für Zoll, Abgaben und Steuern, 7 Prozent für Bahn- und Rheinfrachten, 4,5 Prozent für Personalkosten einschliesslich einer Extrazuweisung an die Wohlfahrtsstiftung, und 6,7 Prozent für die übrigen Betriebskosten und Abschreibungen. Der verbleibende Gewinn von 1,3 Prozent der Einnahmen wurde je zur Hälfte zur Ausschüttung einer Dividende und zum Vortrag auf neue Rechnung verwendet.

Dem Abschnitt «Personalwesen, soziale Leistungen, Verschiedenes» ist zu entnehmen, dass die Firma an die Pensionskasse im Berichtsjahr rund Fr. 488 000.— beisteuerte. Die Arbeitnehmer-Mitglieder brachten total Fr. 223 000.— auf. Aus dem Geschäftsergebnis 1953 wurde zudem eine ausserordentliche Zuweisung an die Stiftung zugunsten des Personals im Betrage von Fr. 380 000.— ausgerichtet. Als Jubiläumsgabe für das Personal — anlässlich des 60jährigen Bestehens der Firma — wurde im Berichtsjahr auch mit der Aeufnung eines Invaliditätsfonds begonnen.

Der Jahresbericht 1955 der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU).

Ein kurzer einleitender Abschnitt gestattet eine klare Uebersicht über die Tätigkeitsgebiete der Beratungsstelle. Der Jahresbericht vermittelt aber nicht nur Einblick in die Arbeit der BfU, sondern ebensosehr in die Bemühungen zur Hebung der Verkehrssicherheit, die von Behörden, Verbänden, Clubs und weiteren Organisationen unternommen werden. Der Verkehrserziehungsaktion 1955 war, wie ihren Vorgängerinnen, wiederum Erfolg beschieden. Film-, Lichtbilder-, Presse- und Vortragsdienst der BfU sind in kürzeren Abschnitten erwähnt. Der Schülerverkehrsdienst erfuhr im Berichtsjahr wiederum eine starke Entwicklung. Besondere Unterstützung erfährt dieser Zweig der Verkehrserziehung der Jugend durch die beiden grossen Clubs ACS und TCS. Für die Angehörigen des Schülerverkehrsdienstes wurde eine neue Zeitschrift «Der Patrouilleur» in deutscher und französischer Sprache herausgegeben. Mehr und mehr setzt sich der Verkehrsunterricht ein zur Herausgabe einer Briefmarke, die als Motiv «Kinder auf Fussgängerstreifen» zeigt. Im Berichtsjahr hat die Beratungsstelle für Unfallverhütung beim Schweizerischen Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) die Verbindung zu den Kantonen aufgenommen. Gebührende Anerkennung findet auch die Tätigkeit des Schweiz. Traktorverbandes zur Hebung der Betriebssicherheit, vor allem die Aktion «Es geht um Menschenleben . . . auch um das Deine !» (Rückstrahleraktion). — Nach wie vor werden in der Haushaltung die schwersten Unfälle durch Verwendung hochexplosiver Reinigungsstoffe und durch falsches Manipulieren mit Dampfkochtöpfen verursacht. Zahlreich sind leider immer noch die Unfälle beim Abbrennen der Böller und Mörser, wie dies vielerorts leider noch der Brauch ist für die sogenannten Hochzeitsschiessen und bei gewissen kirchlichen Feiertagen.

Kurzmeldung

Der 150000. HANOMAG-Schlepper

Die HANOMAG, die zu dem Kreis der Gesellschaften der Rheinischen Stahlwerke gehört und die ihren Umsatz im letzten Geschäftsjahr um fast 50 Prozent steigern konnte, gibt bekannt, dass soeben der 150 000 Schlepper das Band verlassen hat. Erst vor zwei Jahren, im Mai 1954, feierte man in Hannover den Hunderttausendsten. Die Zahlen zeigen den bedeutenden Anteil des Unternehmens an der Motorisierung der Landwirtschaft. In der Schlepper-Zulassungsstatistik stehen die HANOMAG-Erzeugnisse heute an erster Stelle. Am deutschen Schlepper-Export des letzten Jahres war die HANOMAG mit 20,64 Prozent beteiligt und erreichte damit den stärksten Ausfuhranteil.